Einer kann nicht Alles thun

Jedermann ist für eine bestimmte Arbeit vorzüglich geeignet und wenn er sich anstrengt, giebt er immer viele besondere Art Arbeit her. Unsere Methode der Ausführung unserer Dienste ist die jüngsten und neuesten hygienisch einer jeden gründlichsten Operation zu leisten. Unser Plan hat nicht nur die Anerkennung unserer Patienten gehabt, sondern es ist auch einer der Aufteilen gewesen, unsere Praxis zu ihrer jetzigen Größe anzubauen.

Die von unseren Patienten, die unsere Kombinations-Platte und Brücke tragen, ausgesprochene Zufriedenheit ist höchst wünschenswert für uns.

The Bailey Dental Co.
706 City National Bank Bldg.

DR. R. S. LUCKE
Deutscher Arzt
Zimmer 5 Creighton Block
Telephones:
Office: Douglas 1369.
Residenz: Harney 474.

Der Mangel an Geld

hindert Sie nicht, Ihre Augen ordentlich mit Gläsern zu ausstatten.
Wenn Sie Kopfschmerzen haben, nervös, gedächtnisschwach, schwindlich sind, an fließenden Stellen, verstopften, juckenden, brennenden, rothen oder wässerigen Augen leiden, dann zögern Sie nicht, sondern kommt sofort zu mir. Haben Sie das Geld nicht bereit liegen, dann zahlen Sie, wie Sie können.
Dr. J. T. McCARTHY
1111 W. O. W. Bldg. Phone Douglas 4125
Hier wird Deutsch gesprochen!

Dr. E. Holovtchiner
Office 309 Ramge Gebäude, 15. und Harney Straße
Gegenüber dem Orpheum Theater
Telephon Douglas 1438.
Residenz 2401 Süd 16. Straße
Telephon Douglas 3985.
Sprechstunden
10 bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis 5 Uhr Nachmittags.
Omaha, Nebraska.

Rutherford & Jensen
Maler und Tapezierer
Kontrakt-Arbeit unsere Spezialität
Telephon Douglas 1774

H. NAEGELE
Fleischerei
Jeden Freitag und Samstag selbstgemachte Bockwurst
ebenfalls selbstbereiteter
Schinken und Speck
Tel. Douglas 3118
2303 südliche 16. Strasse

Grab-Denkmäler
aus Granit und Marmor
zu den niedrigsten Preisen
verbunden mit erstklassiger Arbeit
E. A. TOTENHAUPT
27. und Ellison Ave. Tel. W5158
Illustrirter Katalog auf Verlangen frei zugeschickt.

Italiens Treulosigkeit.

Der Reichskanzler macht seinen Gefühlen in erbitterten Worten Luft.

Berlin, 29. Mai, über London. — In einer Ansprache an den gelben rahmenangetretenen Reichstag berichtete der deutsche Reichskanzler Herr von Bethmann-Hollweg die Stellung Italiens in den Krieg ungefähr mit folgenden Worten: „Italien hat vorzuziehe mit blutigen Lettern in das Buch der Weltgeschichte seinen Treuebruch eingetragen. Niemand bezweifelte Italien, weder Oesterreich-Ungarn noch Deutschland. Es ist Zeitgeschichte, lediglich mit Schmerzlichkeit vergleichbar, kann nur die spätere Geschichte auszeichnen. Ohne auch nur das Blut eines einzigen Italieners aufs Spiel zu setzen, hätte Italien die lange Liste von Errungenschaften erlangen können, die ich kürzlich hier verlesen habe. — Gebiete in Tirol und am Isonzo, soweit dort die italienische Sprache gehört wird; Beseitigung seines nationalen Ehrgeizes in Trient, freie Hand in Albanien und den wertvollen Hafen von Avlona.

Wir liebten Rom nicht im Zweifel, daß ein Angriff auf Oesterreich-Ungarn auch ein Angriff auf Deutschland sein würde. Die italienische Kriegserklärung, die hinter einem Schleier von Phrasen ein schlechtes Gewissen verbirgt, gibt keine Erklärung, weshalb die Angebote ausgeschlagen wurden. Die Italiener schämten sich denn doch, darin offen das anzugeben, was sie anderwärts als Vorwand gebrauchten, nämlich, daß die österreichischen Angebote zu spät kamen und daß ihnen nicht getraut werden konnte. Italienische Staatsmänner haben kein Recht, die Vertrauenswürdigkeit anderer Nationen mit demselben Maßstabe zu messen, den sie an ihre eigene Treue gegen einen Vertrag legten."

Amtlicher türkischer Bericht.

Konstantinopel, 29. Mai, über London. — Hier wurde gestern folgender amtliche Bericht ausgegeben: „Bei Ari Burnu und Seddul Bahr ist auf beiden Seiten nur schwaches Infanterie- und Artilleriefeuer im Gange. An der Küste von Gaba Tepeh versuchte ein feindlicher Schlepper 4 bewaffnete Schiffe in den Hafen einzuschleppen, wurde jedoch daran gehindert. Unsere Soldaten wateten ins Wasser und machten trotz des feindlichen Feuers viele Gefangene. Feindliche Kreuzer, die vergeblich Truppen in Budrum zu landen versuchten, feuerten 1,600 Granaten auf die Stadt, einige Häuser beschädigend und eine Moschee zerstörend. Dienstag Nacht nahmen unsere Patrouillen einige gelandete Soldaten mit Flaggen gefangen. Heute wurden die feindlichen Kreuzer aus Budrum zurückgezogen. Während der Nacht zum 24. Mai griffen unsere Truppen das feindliche Lager nahe Goritza an und erbeuteten dabei 5 feindliche Segelschiffe mit Vorräthen."

König Konstantin außer Gefahr.

Berlin, über London, 29. Mai.— Aus Athen wird nach Berlin von einer Königlich Konstantin sehr nahe stehenden Persönlichkeit berichtet, daß das Befinden des Griechenkönigs im Allgemeinen durchaus zufriedenstellend sei, ganz im Gegensatz zu den aus anderer Quelle stammenden Alarmgerüchten.

Berlin weiß von Nichts.

Berlin, 29. Mai, über London.— Ueber die angebliche Torpedierung des amerikanischen Dampfers „Nebraskan" an der Küste Irlands am letzten Dienstag ist in Berlin keine Information erhältlich.

Des Hochverraths angeklagt.

London, 29. Mai. — Eine Depesche an die Exchange Tel. Co. meldet aus Kopenhagen: Die deutschen Zeitungen berichten, daß der deutsche mehrfache Millionär Senator Possehl in Altona unter der Anklage wegen Hochverraths verhaftet worden ist, da er Metalle und Schwefel aus seinen schwedischen und norwegischen Werken an Großbritannien verkauft hat.

Rußland hat hier keinen Kredit.

Chicago, 29. Mai. — Da die russische Regierung, bisher wenigstens, nichtimstande gewesen ist, Geld in den Ver. Staaten aufzutreiben, konnte ein gewaltiger Kontrakt zur Lieferung von Frachtwaggons, der in Chicago zur Ausführung gelangen sollte, nicht abgeschlossen werden. Seit vielen Wochen sind Unterhandlungen mit der Pullman Co. im Gange, die die Lieferung ausgeschlagen hat, weil die russische Regierung bezw. deren Agenten nur mit Noten bezahlen wollten.

Wie Clive Runnels, Hilfspräsident der Pullman Co., erklärte, steht die russische Regierung in Petersburg direkt und durch Agenten in New York seit Monaten in Unterhandlung mit der Firma, um die Lieferung von 15,000 bis 50,000 Frachtwaggons im Werth von $12,000,000 bis $75,000,000 zu vergeben. Da die Pullman Co. jedoch nur gegen baar liefern wollte, mußte das Angebot ausgeschlagen werden. Sollte die Finanzierung jedoch noch gelingen, so würde der Kontrakt sofort abgeschlossen werden, wie Herr Runnels versicherte. Tausende von Arbeitern würden zwei Jahre lang Beschäftigung haben, wenn das zustande kommt.

Warum hat Deutschland so viele Feinde in der Welt?

Auf eine Rundfrage mit verschiedener Kaltsicht zu hervorragende Vertreter von Kunst und Wissenschaft sind u. A. folgende Antworten eingelaufen:

Alexander von Wicken-Rohmann (München):

Der Grund, daß Deutschland so viele Feinde in der Welt hat, läßt sich in vier hauptsächlichen Gründen. Ein Land mit während langer Jahre beständig gewachsen, wo ich in verschiedenen Gebieten des Kontinents verlebte und die mir vielfach Gelegenheit gaben, mit den führenden Gesellschaftskreisen zu verkehren. Die erste ist jene natürliche Abneigung, die gegen den Tüchtigen empfunden wird, weil er Andere verbessern will und Bequemgewordenen Schlendrian angreift. Hierher gehört auch die Furcht der Handelskreise und der Geschäftsleute vor der Konkurrenz. Dieselbe liegt dagegen in der Präpotenz, die viele, namentlich unzählige Deutsche, gern zur Schau tragen, auch in der Art, wie sie bisweilen aber unangenehm die fremde Sprache handhaben und über die Sitten der fremden Länder absprechend urtheilen. Die dritte liegt in der Art und Weise des deutschen diplomatischen Korps, das bis jetzt, das heißt, bis vor Ausbruch des Krieges, wenig gethan hat, eine günstige Stimmung für die Landsleute in der Gesellschaft wie im Volk zu pflegen. Die vierte aber beruht im Gegensatz zur dritten in der seit Jahrzehnten planmäßig durchgeführten Hetzarbeit unserer Feinde, die kein Geld, keine Mühe und keine Mittel scheuten, um durch die Presse, die Kinematographen und ihre gesellschaftlichen Beziehungen den Haß gegen die Deutschen und alles Deutsche zu nähren.

Fritz Mauthner, Meersburg:

Ob die Deutschen von Italienern und Amerikanern viel mehr gehaßt werden, als andre Völker, die sich zu einiger Macht aufgeschwungen haben? Soweit dieser Haß thatsächlich vorhanden, nicht von einer käuflichen Presse ausgeschrieen ist, mag er auch Zufallsursachen gehabt haben: unvorsichtige Aeußerungen von Privatleuten und von angesehenen Persönlichkeiten. Aber die Hauptursache liegt doch in der allgemeinen Schäbigkeit der Menschen, die auch als Kulturmenschen das Laster des Futterneides nicht abgestreift haben. Der Neid auf unerwartete Erfolge erzeugt den Haß. So war es im Kleinen beim Antisemitismus, im Großen bei der Anglophobie, die in Frankreich durch Jahrhunderte dauerte. Die Bosheit des Hasses wird nur durch die der Schadenfreude überboten. Wenn ich prophezeien darf: nach unserem Siege würden die Neutralen von heute gegen Frankreich ein wenig Mitleid empfinden, gegen Rußland ein wenig Ueberhebung, gegen das modernste England Schadenfreude, also den schlimmsten Haß.

Baron Joachim zu Pertlß,
Generalintendant der kgl. Hofbühne (Stuttgart):

Meiner Ansicht nach hat eine Erörterung im Augenblick wenig gut, zunächst muß der Krieg erfolgreich zu Ende geführt und alles Denken und Thun auf dieses eine Ziel gerichtet werden. Wird wenn das erreicht sein wird, sollte die für jetzt untergeordnete Frage an die Reihe kommen. Ich glaube bestimmt, daß Deutschland aus dem gewaltigen Ringen so hervorgehen wird, daß die nothwendige eigene Wandlung schon wesentlich dann betragen dürfte, auch eine Wandlung in der Beurtheilung durch andere Völker herbeiführen.

Hanse Niels.

Warum Deutschland so viele Feinde in der Welt hat? Weil sie der Neid alle zerspringen! Unerhört!

Professor Otto Nordenskjöld (Göteborg):

Ich glaube nicht, daß ich auf Ihre Rundfrage „Warum hat Deutschland so viele Feinde in der Welt" eine Antwort geben kann, die für Ihre Leser von wirklichem Werth und Interesse ist. Persönlich bin ich allerdings überzeugt, daß, soweit die Behauptung überhaupt richtig ist, dies theilweise vom Neid wegen der ökonomischen Erfolge Deutschlands herrührt. Kein Land hat so wie Deutschland in den letzten Jahren seinen auswärtigen Handelsumsatz vergrößert; es läßt sich nicht vermeiden, daß viele darunter leiden müssen, und es ist deshalb eigentlich recht selbstverständlich, daß sich an vielen Stellen eine unfreundliche Stimmung entwickelt, die allerdings an und für sich vorübergehend sein sollte. Es ließen sich auch dafür viele mir bekannte thatsächliche Beispiele vorbringen.

Ida Boy-Ed (Lübeck):

Warum hat Deutschland so viele Feinde in der Welt? Kennen Sie ein Land und ein Volk, das weniger hat? Ich nicht? Das Zeitalter des Verkehrs hat eine Nebenbuhlerschaft gezeitigt, Aller gegen Alle. Und Nebenbuhler sehen an einander nur die Fehler.

Die Antworten lösen zwar nicht das Problem, sind aber zum Mindesten oft charakteristisch für die Antwortenden.

Neuigkeiten aus Iowa

Des Moines.

Herr Ernst Pacully, 1186 West 7. Str. jetzt wohnhaft, hat nach wie vor die Vertretung der „Omaha Tribüne". Wir bitten die Leser, ihm Neuigkeiten aus Familienkreisen zukommen zu lassen, auch kollektirt Herr Pacully die Abonnements-Beträge.

Ein Straßenbahnwagen fuhr am Donnerstag Ecke 24. Str. und Drake Park Ave. in einen Jitney-Bus hinein, wobei Frau T. F. Mantz Verletzungen davontrug.

Fünfzig Rechtsbeflissene werden am 1. Juni geprüft werden, ob sie fähig sind, in Iowa als Rechtsanwälte zu praktisieren. Davon sind 27 aus Des Moines.

Die 15-jährige Murrell Yates rückte am Donnerstag aus der elterlichen Wohnung in Albia aus, wurde jedoch hier am Bahnhof in Gewahrsam genommen.

Der Des Moines Fluß stieg vom Mittwoch bis Donnerstag um vier Fuß.

Donnerstag Nacht brach ein Dieb in das Zimmer von E. Ridenour in den Brown Apartements ein und entwendete eine Uhr und $5 Baargeld.

Diebe statteten der Wohnung von Emma Cook, 615 West 4. Str, einen unerwünschten Besuch ab und stahlen $9, sowie mehrere Schmucksachen.

Infolge der Explosion einer Petroleumkanne entstand am Freitag in dem kleinen Wohnhause von John B. Fleming, Ecke Ost 28. und Lyon Str., ein Feuer, welches das Häuschen nahezu einäscherte und einen Schaden von $500 anrichtete.

Uns wird berichtet, daß es in Des Moines noch Leute gibt, welche sich der Zeit entsinnen können, da hier die Sonne schien.

Die 25-jährige Tochter des Bergmanns William Black wurde Freitag Nacht von drei Italienern auf der Landstraße nahe Carney angegriffen, gefesselt und geknebelt und dann in eine Pfütze geworfen, wo sie später aufgefunden wurde. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

Der Geisteskranke Judson Fish von Hawkeye entwich aus der unter dem Namen Hill's Retreat bekannten Anstalt und setzte die Bewohner von Urbandale mit der Erzählung in Schrecken, daß er seine Mutter ermordet habe. Es gelang später den Behörden, sich seiner zu bemächtigen.

Roy Harris, ein Insasse des Zuchthauses in Fort Madison, verletzte sich in der Maschinen-Abtheilung der Anstalt die Hand und verlor vier Finger. Auf Grund des Arbeiter-Entschädigungs-Gesetzes verlangt Harris nun von der Verwaltung des Zuchthauses Schadenersatz. Man darf auf das Auskommen des Prozesses gespannt sein.

Frauen-Hilfsverein.

Da Frau Rumohr leider infolge des Todes ihres Bruders nach Californien berufen wurde, ist der Kaffee nächsten Mittwoch verschoben und die Vorstandssitzung findet Samstag den 5. Juni in der Office, 1311 Howard Straße, um 2 Uhr statt.

— Schneidermeister August Beermann hat sein Geschäft nach dem Gebäude 1709 Douglas Straße verlegt und würde sich freuen, seine alte Kundschaft und recht viele neue dort begrüßen zu können.

Fred Groß, Sohn von Anton Groß, 2420 Süd 17. Str., reist heute auf zwei Wochen nach New York. Er wird sich auch in Buffalo, N. Y., aufhalten.

— **Man unterstütze die deutsche Presse, indem man zu ihrer Verbreitung beiträgt.**

Marktberichte.

Süd Omaha, 29. Mai 1915.

Rindvieh—Zufuhr 140. Markt fest. Für die Woche, Steers 10—15 höher, leichte 10—15 niedriger.
Fast Steers, Markt fest.
Jährlinge, gute bis beste $9.40—9.60.
Heifers, Markt für die Woche fest.
Cäbler Preis $9.40.
Cows und Heifers.
Gute bis beste $8.25—8.65.
Mittelmäßige $6.10—8.35.
Ziemlich gute bis gute $7.50—8.00.
Kühe, Markt für die Woche fest.
Bulls, Markt meistens 10 niedr.
Stocks, Markt fest.
Gute bis beste $6.80—7.40.
Ziemlich gute bis gute $5.75—6.40.
Mittelmäßige $3.75—5.75.
Stockers und Feeders, Markt fest.
Gute $7.60—8.10.
Ziemlich gute bis gute $5.75—7.25.
Mittelmäßige $6.00—7.00.
Stock Heifers $6.00—7.00.
Stock Kühe $5.75—6.75.
Stock Kälber $8.00—10.50.
Veal Kälber $8.00—10.75.
Bulls, Stags usw. $5.00—7.25.
Stock Bulls, $5.00—7.00.
Schweine—Zufuhr 8,580. Markt fest bis 5 höher. Für die Woche 20 höher.
Durchschnittspreis $7.45—7.55.
Höchster Preis $7.60.
Schafe—keine am Markt. Markt für die Woche $1.25 niedriger.
Durchschnittspreis 10.60—11.10.
Höchster Preis, Lämmer $9.80.
Mexican $10.50.
Colorado Mex. Lämmer $10.35.
Lämmer, fest bis 1 Ohöher.
Geschorene, leichte $9.40—9.80.
Schwere $8.90—9.70.
Geschor. Mutterschafe $5.50—6.00.
Colo. Frühlg.-Lämmer $11.15.

Chicago Marktbericht.

Rindvieh—Zufuhr 600. Markt fest.
Jährlinge $9.25, einige zu $9.50.
Schweine—Zufuhr 10,000. Markt fest bis stark.
Durchschnittspreis $7.70—7.80.
Höchster Preis $7.85.
Schafe—Zufuhr 4,000. Markt fest.
Schafe—Zufuhr 6,000. Markt 25 niedriger.
Lämmer $10.25.
25 niedriger.
Lämmer $10.00.
Geschor. Lämmer $10.65.
Woll-Lämmer $11.40.
Colorado Lämmer $11.50.
Frühlings-Lämmer $12.50.

Kansas City Marktbericht.

Rindvieh—Zufuhr 200. Markt nominal.
Rindvieh—Zufuhr 300. Markt langsam bis fest, bis 10 niedriger.
20 Cars Nevada malzgefütt. Stiere, $8.35.
Jährlinge $9.25.
Oklahoma $8.35.
Kühe, Markt fest bis niedriger.
Stockers, Markt fest.
Feeders, Markt fest.
Kälber, Markt fest.
Schweine—Zufuhr 2,000. Markt 5 niedriger.
Durchschnittspreis $7.55—7.65.
Höchster Preis $7.70.
Schafe—keine am Markt.
Lämmer $11.15.

St. Joseph Marktbericht.

Rindvieh—Zufuhr 100. Markt nominal.
Jährlinge $8.80.
Schweine—Zufuhr 4,200. Markt schwach, bis 10 niedriger.
Durchschnittspreis $7.55—7.70.
Höchster Preis $7.70.
Schafe—Zufuhr 300. Markt fest.
Geschor. Lämmer $9.85.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, 29. Mai. 1915.

Turkey Weizen—
Nr. 2. 137½—138
Nr. 3. 137—137½
Weizen—
Nr. 2. 136½—137
Nr. 3. 135—136½
Nr. 4. 130—134
Weißer Frühjahrsweizen—
Nr. 2. 133—136½
Durum Weizen—
Nr. 2. 134—136
Nr. 3. 133—135
Weißes Korn—
Nr. 2. 72¼—72½
Nr. 3. 71¾—72
Nr. 4. 71—71½
Nr. 5. 70¾—71¼
Nr. 6. 70½—71
Gelbes Korn—
Nr. 2. 71½—71¾
Nr. 3. 71¼—71½
Nr. 4. 70½—71
Nr. 5. 70¼—70¾
Nr. 6. 70—70½
Korn—
Nr. 2. 71—71¼
Nr. 3. 70½—70¾
Nr. 4. 69½—70
Nr. 5. 69¼—69¾
Nr. 6. 69—69½
Hafer—
Nr. 2. 48¾—49
Nr. 3. 47¾—48
Nr. 4. 47¾—48
Standard Hafer 47—47¼
Nr. 1. Futtergerste 70—72
Roggen—
Nr. 2. 66—68

Klassifizierte Anzeigen!

Verlangt — Erstklassiger deutscher Stuck Cabinetmaker, der $100 in einem sich gut rentierenden Geschäft anlegen kann. Muß Reparatur und Einrichtung bei pflegen. Muß nüchtern und fleißig sein. Anzufragen: Wm. Otto, Gallatin, Mo.

Verlangt—erfahrener Kaufmann um Kaffee und andere Produkte direkt an die Farmer zu verkaufen. J. T. M. Schlater Co., 302 11. Ave., Council Bluffs, Iowa.

Verlangt—Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 114 N. 32. Ave. Juni—9

Gesucht—Junge Stellung als Porter in Wirthschaft oder auch in Privatfamilie. Nachzufragen 1409 Chicago Str. Hermann Fehring. M.—27.

Laßt Eure Kissen und Matratzen aufarbeiten durch die altbewährte Firma **Omaha Pillow Co.,** 1907 Cumings Str. Tel. Douglas 2467. June 6.

Kinderlose Herr u. Frau—sucht Haushälterin, um über Haus zu verwalten. Muß katholisch sein. Nachzufragen unter X 300 Tribüne. tf.

Achtung, deutsche Farmer! — Wir haben hier in Wyoming freie 320 Acker-Heimstätten. Gutes feuchtbares Land. Wasser und Holz und gesundes Klima vorhanden. Um Näheres schreibe man an E. W. Petersen, Gillette, Wyo. Juni 12

„Wechselt Eueren kanadischen Besitz in Geld um".—Schreibt und erklärt, ob Ihr Vieh, Stadtgrundstücke oder Farmland besitzt. The Canadian Securities, 422 Mc Knight Bldg., Minneapolis, Minn. June—8.

Zu vermiethen—Schön möbliertes Zimmer, 1317 Williams Str. M. 26

Wohnhaus—billig zu verkaufen: Ein 5-zimmeriges Wohnhaus, 3013 Süd 28. Ave., die Hälfte baar, die andere Hälfte auf Zinsen. Näheres bei Henry Schmitz, Office der Omaha Tribüne. t.f.

Wenn das Auge—eines unternehmungslustigen Mannes oder einer solchen Frau auf dies fällt, die begierig sind, ihr Geld zu vervierfachen, und bereit, sofort sich anzuschließen, dann würde ich gern mit ihm oder ihr korrespondieren oder sie persönlich treffen. Eine annehmbare Person kann sich an einem Geschäft betheiligen, das $20- bis 40,000 jährlich umsetzt. $2,000 bar erforderlich. Kein Grundbesitz, keine Mine, keine Spiel- oder Renn-Vermittlung, sondern eine für Lebenszeit gute Geschäftsproposition. Nur Prinzipale haben Antheile. Keine Agenten oder Broker. Wenn Sie kein Geschäft beabsichtigen oder nicht das Geld haben, dann spart die Marken und meine Zeit. Adresse „D", Omaha Tribüne, Omaha, Neb. M.29

Cigarren.

Rauche Navigator 15c, zwei für 25c, Palmeo Leo 10c, W. o. W. 5c, Hand Fabrikat. R. A. Schneider, Deutsche Cigarren-Fabrik. tf.

Gebrauchte—elektr. Motoren, Douglas 2019. Le Bron & Gray, 116 S. 13. Str. t.f.

Desks, Desks, Desks, Desks, Desks—J. C. Reed, 1207 Farnam Str.

Chiropractic Spinal Adjustments. Dr. Edwards, 24. & Farnam. D.3445

Geprüfte Hebamme.
Frau A. Szigetvary, 2512 So. 11. Straße. Tyler 1925. tf.

Laßt Eure Kissen und Matratzen aufarbeiten durch die altbewährte Firma **Omaha Pillow Co.,** 1907 Cumings Str. Tel. Douglas 2467.

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cents.

Willard Eddy, Patente, 1530 City National Bank Gebäude. Telephon Tyler 1350.

Abonnirt auf die Tägliche Tribüne. $4.00 das Jahr durch die Post.

Dr. S. Staads, Deutscher Frauenarzt und Operatör.
Meine mehr als 20-jährige Erfahrung hat bewiesen, daß viele Frauenleiden ohne Operation geheilt werden können, wenn rechtzeitig und richtig behandelt. 622 4. Straße (Massachusetts Geb.) **Sioux City Ia.**

— **B. F. Wurn, deutscher Optiker.** Augen untersucht für Brillen. 443—5 Brandeis Gebäude, Omaha

Älteste und Größte Deutsche Fahnenfabrik
Fahnen, Schleifen, Banner, Abzeichen, Embleme, Scharpen, und Vereins Artikel jeder Art
Illustrierte Preisliste Gratis
Geo. Evniterer Co., Seit 1861

Achtung, habe eine gute Farm!

Ich Undersigned ist eine gute Farm zu verkaufen, 240 Acker Stockland, 8 Meilen von der Bahn, 160 Acker zum Pflügen mit Heu und Hafer ohne. Eine Haus mit 3 Zimmern und 1 großer Stall, 2 Getreide Schuppen, Ackergeräthe; Wasser und Holz. Alle 240 Acker eingezäunt mit Draht. Preis $22—25, die Hälfte baar, Rest in 3—4 Jahren. Post, Schule und Kirche in nächster Nähe. Die Reise wird bezahlt, aber nur, wenn der Kauf abgeschlossen wird. Adr. B.200 Tribüne. W.27

Accordian Side Box u. Sunburst
Knöpfe übergezogen, einfache u. Jeans Nähen
Nähen und Reinigen eine Spezialität
Ideal Pleating Co.
Ueber 107 S. 16. Str.
Zimmer 200, Douglas Block, Omaha

STATE BANK OF ELKHORN
Eingezahltes Kapital $50,000
4% Zinsen auf Zeitdepositen
Elkhorn, Neb.
Depositen in dieser Bank sind durch das State Guaranty Fund gesichert.

CENTRAL TAXI LIVERY CO.
Tel. Douglas 862
Stand und Office: Paxton Hotel
Touren-Automobile und Auto-Droschken für jede Gelegenheit

HENRY ROHLFF COMPANY
Importeure und Engros Bier- und Likör-Händler.
'Edelweiss' u. 'Falstaff'
(einheimische Biere)
Pilsener und Würzburger Hofbräu,
(importirte Biere)
In Halbfässern u. Kisten von 10 Dtz kleinen Flaschen.
Wenn es Likör ist, haben wir es!
Tel. D-876 2567 Leavenworth

Deutsche, die Omaha besuchen, werden gebeten, im **Howard Hotel** einzukehren Besitzer, J. Martig, 10. und Howard Str. Saloon u. Restaurant in Verbindung

DR. JNO. J. WILSON
Zahnarzt
120 Süd 16. Strasse
Alt Boston Store Gebäude, 3. Stock
Tel. Red 3909 Omaha, Neb

Omaha Carpet Cleaning and Renovating Co.
D. J. SCHMIDT, Besitzer.
Reinigen feiner Teppiche eine Spezialität
1923 Leavenworth Str., Omaha, Neb.
Telephon Douglas 1671

IT IS ABSOLUTELY PURE AND MOST DELICIOUS
Metz BEER
"THE OLD RELIABLE"
PHONE DOUGLAS 273
WM. SWOBODA RETAIL DEALER